

Stärkung von Personalverfügbarkeit und Fachkompetenz in der Radiologie: Das Philips Radiology Operations Command Center

Die Med 360°, ein führender Gesundheitsanbieter in Deutschland mit über 130 Standorten in 40 Städten, stand vor der Herausforderung, die steigende Nachfrage nach radiologischen Dienstleistungen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel zu bedienen. Um die Qualität der Untersuchungen zu gewährleisten, die Wartezeiten für Patient*innen zu verkürzen und die Unterstützung durch Expert*innen auszubauen, ging die Med 360° eine zukunftsorientierte Partnerschaft mit Philips ein¹. Gemeinsam implementierten sie das Philips Radiology Operations Command Center, eine innovative Lösung, die Remote Scanning² und Echtzeitunterstützung für Bildgebungsexpert*innen ermöglicht.

Wie viele Gesundheitsanbieter weltweit sah die Med 360° ihr Radiologiepersonal einem zunehmenden Leistungsdruck ausgesetzt, bedingt durch einen Mangel an ausgebildeten MTRs und verstärkt durch die wachsende Patientennachfrage. Um die Wartezeiten für Patient*innen zu verkürzen und – auch bei komplexeren Untersuchungen – eine gleichbleibende Leistung an verschiedenen Standorten gewährleisten zu können, ging die Med 360° eine Partnerschaft mit Philips ein. Ziel dieser Kooperation ist es, die Arbeitsabläufe zu optimieren und die Fachkräfte mit radiologischem Fachwissen für die diagnostische Bildgebung zu unterstützen.¹

In der zehnwöchigen Testphase erzielte die Med 360° deutliche Ergebnisse:

70% der Untersuchungen mussten nicht abgesagt werden

- 492 Untersuchungen wurden mit dem Philips Radiology Operations Command Center unterstützt
- 194 Untersuchungen in der Spätschicht hätten abgesagt werden müssen
- 124 Untersuchungen in der Frühschicht hätten abgesagt werden müssen

Deutlich reduzierte Wartezeiten für Patient*innen

Bessere Versorgungssicherheit - auch an Randzeiten

Steigerung der Effizienz und des Zugangs zu spezialisierten Scans

“Das Radiology Operations Command Center wirkt sich definitiv positiv auf unsere Wettbewerbsfähigkeit aus. Wir können spezialisierte Untersuchungen häufiger an mehr Standorten durchführen und unseren Patienten einen zuverlässigen Service bieten.”

—Tobias Neumaier, Leiter der Radiologie, Med 360°





Minimierung von Ausfallzeiten und Steigerung der MRT- Kapazität



Verbesserte Versorgungssicherheit - auch an Randzeiten



Optimiertere Schulungsmöglichkeiten für MTRs

Die Med 360° erkannte frühzeitig die Herausforderungen durch den bestehenden und zunehmenden Mangel an MRT-Spezialist*innen und bereitete sich proaktiv darauf vor, diesen entgegenzuwirken. An mehreren Standorten stellte die Med 360° sicher, dass die Konsistenz und Qualität der Bildgebung bei gleichzeitiger Minimierung von Untersuchungsausfällen gewährleistet wird. Die Durchführung komplexer MR-Untersuchungen erfordert hochqualifizierte Fachkräfte, deren begrenzte Verfügbarkeit bisher zu erzwungenen Absagen und Verzögerungen in der Patientenversorgung führte. Mit der Vision, die radiologische Betreuung grundlegend zu verbessern, suchte die Med 360° einen kompetenten Partner, der zertifizierte Remote-Scans anbietet und herstellerunabhängig mit ihrem Scanner-Sortiment arbeitet. Das Philips Radiology Operations Command Center erwies sich als ideale Lösung.

Durch die Einführung eines Command Centers (von der Med 360° MR Support Centers genannt) in der Zentrale in Leverkusen optimiert die Med 360° fortwährend ihre Arbeitsabläufe und nutzt optimal das Fachwissen ihrer MTRs.

“Vom Command Center aus können wir virtuelle Echtzeitunterstützung bieten und die Planung nach Zustimmung des Personals vor Ort übernehmen. Dadurch können wir Ausfallzeiten minimieren und eine kontinuierliche Verfügbarkeit der Versorgung sicherstellen, selbst bei komplexen Spezialuntersuchungen, die möglicherweise anderweitig hätten abgesagt werden müssen.”

— Artur Scholl, MR Application Specialist bei der Med 360°

Dies ermöglicht ihnen, an allen Standorten jederzeit eine hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Die innovative Plattform von Philips verbindet vor Ort tätige MTRs mit erfahrenen Fachkräfte im Command Center und bietet sofortige Unterstützung, beispielsweise während komplexer Scans. Durch die zentrale Steuerung der MR-Scanner steigert Med 360° die Effizienz ihrer Prozesse, unterstützt MTRs vor Ort, fördert kontinuierliche Schulungsmöglichkeiten und ermöglicht eine zuverlässige Versorgung auch in Randzeiten.

Martina Salomon, MR Application Specialist, betont: **“Mit dem Radiology Operations Command Center können wir mehrere Standorte in Echtzeit unterstützen. Wir nutzen die Expertise in unserem Command Center, um sicherzustellen, dass jeder Standort darauf zugreifen kann. Dies hilft uns, die Effizienz zu verbessern und die gleiche Versorgungsqualität an allen Standorten zu gewährleisten.”** Diese nahtlose Zusammenarbeit wirkt sich positiv auf die Patient*innen aus und entlastet MTRs, wodurch ein nachhaltigerer und effizienterer Radiologiebetrieb entsteht.

Der Erfolg der Med 360° zeigt, wie zukunftsorientierte Lösungen die dringendsten Herausforderungen der Radiologie angehen können. Indem sie innovative Technologien für die remote Bildgebung eingeführt haben, optimierten sie die betriebliche Effizienz und sicherten sich einen Wettbewerbsvorteil. Gemeinsam können wir eine bessere Versorgung für mehr Menschen vorantreiben.

1. Die Ergebnisse sind spezifisch für die Institution, in der sie erzielt wurden, und spiegeln möglicherweise nicht die Ergebnisse wider, die an anderen Institutionen erzielbar sind.
2. Die Funktion für remote Bearbeitung und Scannen wird durch die Radiology Operations Command Center Konsole ermöglicht und darf nur von einem qualifizierten Fachpersonal am Scanner verwendet werden.

